

ABLAUFPLAN

Einheit 3: Das Gespräch mit den Verwandten



Zentrale Lernziele

- TN setzen sich mit Gefühlen und Empfindungen der Verwandten auseinander und entwickeln eine Gesprächsstrategie für eine Einladung zum Gespräch in der Schule.
- TN erproben ein Gespräch mit den Verwandten und überlegen, was Erfolgskriterien sein könnten.
- Handlungsstrategien entwickeln im Umgang mit nahestehenden Personen, die Vorurteile äußern.

Dauer der Einheit

90 Minuten

Hinweise zur Durchführung

Nachfolgend finden Sie den Ablaufplan zur dritten Einheit "Das Gespräch mit den Verwandten" aus dem Projekt Kleine Große Schritte - Umgang mit Ausgrenzung und Extremismus erproben. Die Einheit umfasst eine Gesamtdauer von 90 Minuten und richtet sich an junge Menschen ab 10 Jahren. Wir empfehlen eine Gruppengröße von 6 bis 30 Schüler*innen.

Für die Durchführung der Einheit benötigen Sie

- einen Beamer und Laptop/Smartboard mit Internetzugang zum Abspielen von Videos und Zeigen der interaktiven Übungen auf der Website
- ausgedruckte Handouts für alle Teilnehmenden
- ausgedruckte Feedbackbögen für alle Teilnehmenden

Bitte füllen Sie nach der Durchführung den Feedbackbogen für Trainer*innen digital unter <https://forms.gle/fa77yL5kEYfRQvbu9> aus und lassen Sie uns das Feedback der Teilnehmenden per Mail an Karina Frank, frank@planpolitik.de zukommen. Bei Rückfragen und Anmerkungen wenden Sie sich gerne an uns!

Kontakt

planpolitik GbR
Karina Frank & Charlotte Drath
frank@planpolitik.de &
drath@planpolitik.de
(030) 682 351 12
Friedelstraße 16
12047 Berlin

Kleine Große Schritte.

Umgang mit Ausgrenzung und Extremismus erproben

Dauer	Methode und Inhalt	Lernziele	Materialien	Anmerkungen
15'	<p>Willkommen und Einstieg</p> <ul style="list-style-type: none">• Gruppenleitung (GL) begrüßt Teilnehmende (TN) und stellt die neue Einheit „Das Gespräch mit den Verwandten“ vor.• GL spielt Begleitvideo 1 ab und bittet die TN zu rekapitulieren, worum es in dem Film „Die Projektarbeit“ ging.• GL zeigt anschließend die Kurzanimation von Frau Can und moderiert ein Gespräch dazu. <p>Fragen zur Kurzanimation</p> <ul style="list-style-type: none">o Was denkt ihr über den Vorschlag von Frau Can?o Was glaubt ihr wird Frau Can mit den Verwandten besprechen?o Was möchte Frau Can mit dem Gespräch erreichen?	<ul style="list-style-type: none">• TN rekapitulieren den Inhalt des Films.	Website Part 1 & 2	

Übung: Gefühle zuordnen	Hinweis zum Inhalt: Hier sollte darauf geachtet werden, dass die Aussagen der Verwandten nicht relativiert werden. Vielmehr geht es darum, sich Lage der Verwandten hinein zu versetzen, um bei der Einladung zum Gespräch die richtigen Worte zu finden.
<p>• GL spielt Begleitvideo 2 ab und bittet TN auf dem Handout 3.1 die vorgegebenen Worte den Personen aus dem Film zuzuordnen.</p> <p>• Anschließend wird die Übung im Plenum mithilfe der Webseite nachgesprochen.</p> <p>10'</p>	<p>TN beschreiben Gefühle der Verwandten und bereiten Rollenspiel vor.</p> <p>Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Warum habt ihr die Gefühle entsprechend zugeordnet? o Welche Gefühle fallen euch noch ein? o Gibt es Gefühle, die ihr nicht zugeordnet habt oder nicht passend findet?

	Hinweis zu Anleitung: Die TN sollten sich überlegen, was genau Johannes und Betül sagen. Insbesondere kann dabei auf Formulierungen und die Reihenfolge des Gesagten verwiesen werden.
Rollenspiel: Betül und Johannes sprechen mit den Verwandten <ul style="list-style-type: none"> • TN entwickeln im Kleingruppen ein Drehbuch und spielen dieses anschließend als Rollenspiel vor. 	<p>Phase 1: Entwicklung des Drehbuchs</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 3 ab und bittet TN mithilfe des Handouts 3.2a/b ein Drehbuch oder einen Dialog zu entwickeln, in dem Johannes oder Betül mit ihren Verwandten sprechen und sie zu Frau Can einladen. • Die Hälfte der TN sollte eine Erfolgsgeschichte entwerfen, die andere Hälfte, eine Geschichte, in der Johannes und Betül nicht erfolgreich waren. <p>45'</p> <p>Phase 2: Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL spielt Begleitvideo 4 ab und bittet einige Kleingruppen ihr Drehbuch oder ihren Dialog den anderen vorzuspielen. Die anderen TN fungieren als Beobachter*innen. <p>Phase 3: Fragen für die Nachbesprechung</p> <ul style="list-style-type: none"> o Was hat im Rollenspiel gut funktioniert? o Was könnten Johannes und Betül noch besser machen? o Was könnte Frau Can tun, um die Verwandten davon zu überzeugen zum Gespräch zu kommen?
	<p>Folgende Fragen können die TN sich stellen:</p> <p>Wann ist ein guter Zeitpunkt sie zu fragen? Wie genau können sie eingeladen werden? Was könnte passieren wenn die Verwandten nicht kommen wollen?</p>

<p>Abschluss und Zusammenfassung</p> <ul style="list-style-type: none">• GL spielt Begleitvideo 5 ab und moderiert abschließendes Gespräch.	<p>Fragen für das abschließende Gespräch</p> <ul style="list-style-type: none">o Was nehmt ihr mit?o Transfer: Wart ihr schon einmal in einer ähnlichen Situation? Wie hättest ihr euch in Betüls oder Johannes Situation verhalten?o Was an Betül und Johannes fandet ihr gut? Was nicht?	15' TN rekapitulieren den Inhalt der Einheit und stellen Transfer zur eigenen Lebensrealität her. Website Part 8
--	---	---